

Niemals geht man so ganz.

Wir müssen Abschied nehmen von

# Ewald Kamps

Ω 01.Aug 1940 – † 30.April 2023

von Rainer Schlütter Abteilungsleiter



Ewald war einer der Gründungsväter die sich im Frühsommer 1971 zusammen setzten und aus einer losen Trainingsgemeinschaft am 01.07.1971 eine neue Abteilung des TV Rhede gründeten. Seit dieser Zeit bis zur Erkrankung (1971-2018) war Ewald Kamps mit Unterstützung seiner Ehefrau Gitta für die Finanziellen Belange der Abteilung verantwortlich. Derweil war er 11 Jahre Abteilungsleiter, Pressewart, Trainer und Jugendwart. Baute während dieser Zeit Talente wie Jörg Evertz und Nils Ostermann auf. Führte Rainer Schlütter an die Abteilungsarbeit und als Trainer heran. Er hatte immer ein offenes Ohr, wenn man seinen Rat brauchte. Er war mehr als nur ein Trainer, er war ein Freund und Mentor. Auch sportlich war auf Ewald zu bauen. Ewald hob 124 x für den TV Rhede dazu kamen noch seine Einsätze beim Kraftdreikampf. Ewald wurde bei den Masters 5x Deutscher Meister, 16x Landesmeister und 13x



Westfalenmeister. Auch international vertrat Ewald die Farben des TV Rhede. Bei so mancher Europameisterschaft der Master sah man ihn. Unvergessen bleiben die EM in Bordeaux/Frankreich; Stockholm/Schweden; Kolobrzeg/Polen und Limassol/Zypern wo wir tolle Ausflüge und Erkundungen von Land und Leute vornahmen. Wenn immer es einen Engpass in der Mannschaft gab war Ewald zur Stelle und schloss diese Lücke. Bei der Mastersmannschaft war Ewald über Jahre ein Leistungsträger, für so manchen Staubfänger (Pokal) war Ewald mitverantwortlich. Doch auch das geht einmal zu ende und so beendete Ewald aus gesundheitlichen Gründen erst seine sportliche (am 09.11.2013 in Derne), dann seine Ehrenamtliche Laufbahn (01.01.2018)



in der Abteilung. Ab und zu sah man ihn noch einmal bei Veranstaltungen doch auch dieses wurde ihn zu viel. Seine Athletik las er noch lange und blieb so noch auf dem laufenden. Wir allen trauern um unseren Trainer, Freund; Mentor und Wegbegleiter mit dem wir so manche schöne Stunden verbringen durften.

„Danke Ewald, du wirst uns unvergessen bleiben,  
denn niemals geht man so ganz.“